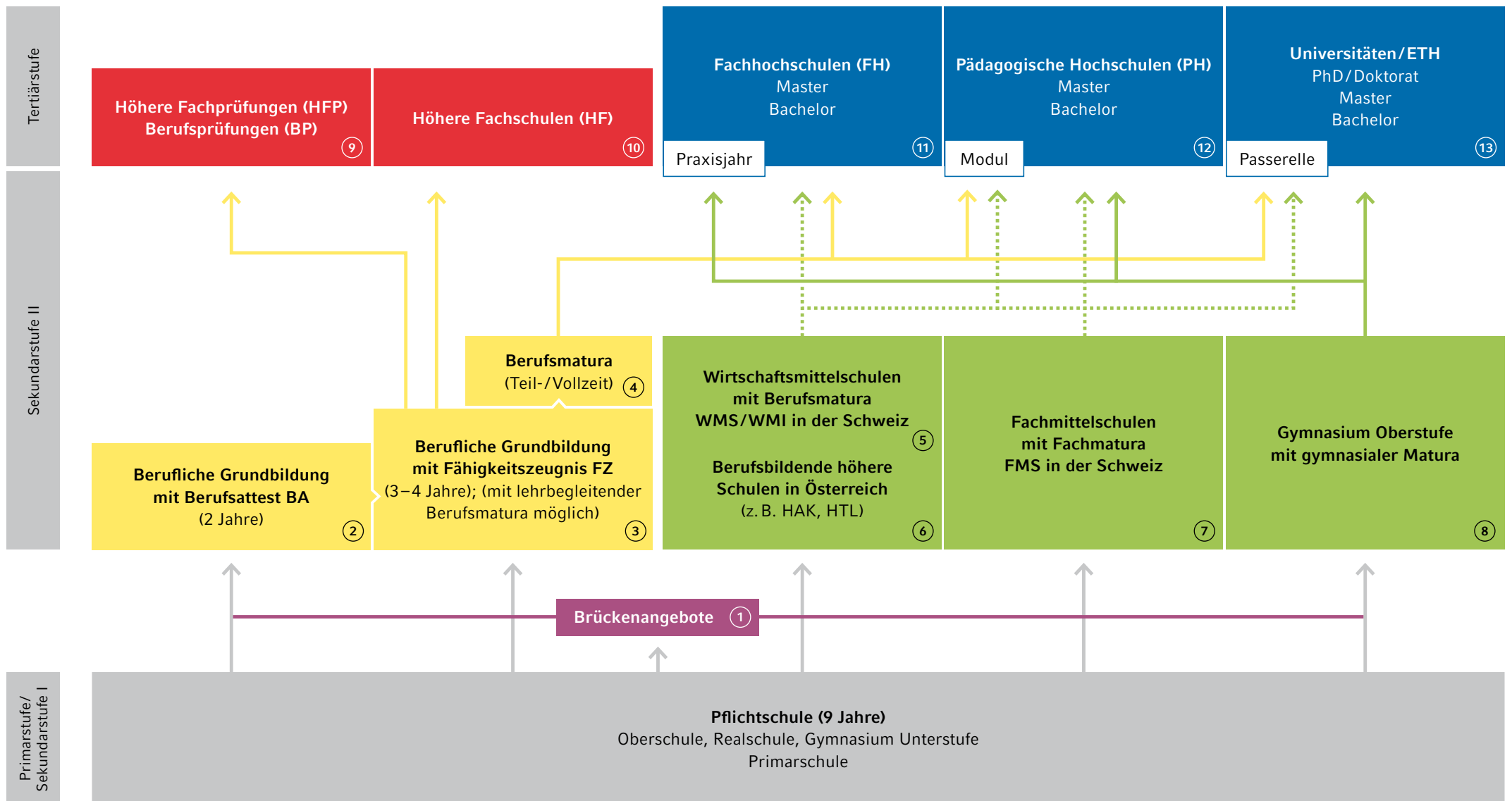


Bildungswege nach der Pflichtschule / Liechtenstein

Weiterbildung
z. B. Kurse, Nachdiplomstudien
Certificate of Advanced Studies (CAS), Diploma of Advanced Studies (DAS), Master of Advanced Studies (MAS)



① Brückenangebote

z.B. Freiwilliges 10. Schuljahr, Gestalterischer Vorkurs an der Kunstschule Liechtenstein.
Diese Angebote dienen dazu, sich nach der Pflichtschulzeit gezielt auf eine berufliche Ausbildung oder eine weiterführende Schule vorzubereiten.

② Berufliche Grundbildung mit Berufsattest (BA)

Die 2-jährige berufliche Grundbildung (Lehre) richtet sich an Jugendliche, die eher praktisch begabt sind. Nach dem Berufsattest können die Lernenden in der Regel in das 2. Jahr der beruflichen Grundbildung (Lehre) mit Fähigkeitszeugnis (FZ) einsteigen.

③ Berufliche Grundbildung mit Fähigkeitszeugnis (FZ)

Je nach Beruf dauert die berufliche Grundbildung (Lehre) 3 bis 4 Jahre.
Bei sehr guten schulischen Leistungen kann parallel dazu die Berufsmatura erworben werden.

④ Berufsmatura

Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung kann an der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein die Berufsmatura in 1 Jahr an der Tages-BMS (Vollzeit) oder in 2 Jahren an der Abend-BMS (berufsbegleitend) erlangt werden.
Diese liechtensteinische Berufsmatura mit verschiedenen Schwerpunkten berechtigt zum Studium an allen Fachhochschulen, Hochschulen und Universitäten in Liechtenstein und Österreich sowie an Fachhochschulen in der Schweiz.

⑤ Handelsmittelschule/Wirtschaftsmittelschule

Die Wirtschaftsmittelschule (WMS) mit Schwerpunkt Sprachen und Wirtschaftsmittelschule (WMI) mit Schwerpunkt Informatik sind Vollzeitschulen auf der Sekundarstufe II in der Schweiz.
Diese Schulen verbinden breite Allgemeinbildung mit berufsbezogener Ausbildung. Dieser Berufsmatura-Abschluss berechtigt zum prüfungsfreien Übertritt an eine Fachhochschule, gilt aber auch als Abschluss Kaufmann/Kauffrau mit Fähigkeitszeugnis.

⑥ Berufsbildende höhere Schule

Berufsbildende höhere Schulen in Österreich, z.B. HAK, HTL, Tourismusschulen, BAKIP, HLW, vermitteln berufliche Qualifikationen und vertiefte Allgemeinbildung. Sie dauern 5 Jahre, schliessen mit einer Reifeprüfung und einem Berufsdiplom ab und berechtigen zum Studium an allen Fachhochschulen und Universitäten in Österreich. Teilweise ist ein Hochschulstudium in Liechtenstein und der Schweiz möglich.

⑦ Fachmittelschule

Die Fachmittelschulen (FMS) in der Schweiz bereiten in den Berufsfeldern Gesundheit, Soziales, Pädagogik und Gestaltung/Kunst auf eine Berufsausbildung an höheren Fachschulen und Fachhochschulen vor. Sie können nach 4 Jahren mit einer Fachmaturität abgeschlossen werden und berechtigt grundsätzlich zu einem Studium an Fachhochschulen in der Schweiz.

⑧ Gymnasium

Die Maturitätsausweise des liechtensteinischen Gymnasiums sind den entsprechenden Ausweisen in der Schweiz und in Österreich gleichgestellt. Dank bilateraler Abkommen ermöglichen sie:
– den Zutritt zu allen Fakultäten der Hochschulen (Fachhochschulen und Universitäten) in FL und Österreich
– den Zugang zu allen Fakultäten der Universitäten in der Schweiz und mit einem zusätzlichen Praxisjahr zu den Fachhochschulen.

Das Oberstufengymnasium der Privatschule «formatio» in Triesen schliesst mit einer staatlich anerkannten Matura ab, die zum Universitätsstudium berechtigt.

Mit einer Maturität kann eine verkürzte berufliche Grundbildung (Lehre) absolviert werden.

⑨ Berufsprüfungen (BP) und Höhere Fachprüfungen (HFP)

Berufsleute mit einem Fähigkeitszeugnis (FZ) oder einer anderen gleichwertigen Qualifikation können Berufsprüfungen oder höhere Fachprüfungen ablegen (vgl. Meisterprüfung). Diese Prüfungen ermöglichen Berufsleuten eine fachliche Vertiefung und Spezialisierung. Die Vorbereitung auf diese Prüfungen findet in der Regel mittels berufsbegleitenden Kursen statt.

⑩ Höhere Fachschulen (HF)

Diese Bildungsgänge vermitteln Berufsleuten mit einem Fähigkeitszeugnis (FZ) oder einer anderen gleichwertigen Qualifikation Kompetenzen, die sie befähigen, in ihrem Bereich selbständig Fach- und Führungsverantwortung zu übernehmen.
Die Bildungsgänge können entweder berufsbegleitend (3 Jahre) oder im Vollzeitstudium (2 Jahre) besucht werden.

⑪ Fachhochschulen (FH)

Die Fachhochschulen bieten praxisbezogene Studiengänge und Weiterbildungen auf Hochschulstufe an.

⑫ Pädagogische Hochschulen (PH)

Sie bilden Lehrpersonen der Vorschulstufe, der Primarstufe und Sekundarstufe I (Ober- und Realschulen) aus.

⑬ Universitäten und Eidgenössische Technische Hochschule (ETH)

Uni und ETH bieten Studiengänge und Weiterbildungen in diversen Fachrichtungen an.

Bachelor/Master Der Bachelorstudiengang schliesst nach 3 Jahren mit dem Bachelor-Abschluss (z.B. Bachelor of Arts bzw. Science) ab. Nach weiteren 1.5 bis 2 Jahren kann der Master-Abschluss (z.B. Master of Arts bzw. Science) erlangt werden.

Passerelle «Berufsmaturität – universitäre Hochschulen»
Diese Prüfung berechtigt zum Zugang zu allen schweizerischen universitären Hochschulen.

Weitere Informationen erhalten Sie im Berufsinformationszentrum des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung.

Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Postplatz 2
9494 Schaan
Fürstentum Liechtenstein
T +423 236 72 00
www.abb.llv.li
www.fb.com/abbfl

